

## **Jahresbericht 2017**

### **Verein Nachbarschaftshilfe Region Bülach**

#### **Koordinationsstelle**

**Bericht von Alexandra Erbarth, Koordinatorin**

Das Jahr 2017 war für die Nachbarschaftshilfe Region Bülach ein weiteres Erfolgsjahr. Vielen Menschen konnte ich Hilfe und Unterstützung geben.

Auf rund 80 Freiwillige kann ich zählen, die ihre Dienste punktuell oder regelmässig im Rahmen der Nachbarschaftshilfe anbieten.

Diese Freiwilligen der Nachbarschaftshilfe haben in diesem Jahr insgesamt 1540 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Das sind rund 400 Stunden resp. 35 % mehr als im Vorjahr. Der Besuchsdienst wurde mit 565 Stunden am meisten gebraucht. Ebenfalls sehr geschätzt wird die Hilfe beim Einkaufen, bei Fahrdiensten, oder bei Nachhilfestunden für Schulkinder. (Siehe detaillierte Auflistung).

Es wurden in diesem Jahr 100 neue Vermittlungen erbracht. Bei Dienstleistungen, die schon im Vorjahr vermittelt wurden und immer noch bestehen, gibt es zeitweise Änderungen oder Anpassungen.

Nebst dem Vermitteln nimmt die Betreuung der Freiwilligen einen Grossteil meiner Arbeitszeit in Anspruch. Immer wieder benötigen einzelne Freiwillige Rat oder Unterstützung im Umgang mit den Nehmenden. Oft braucht es nur ein offenes Ohr, damit belastende Situationen, welche die Freiwilligen erlebt haben, verarbeitet werden können. Neben vielen Freiwilligen im Pensionsalter sind rund 20 freiwillig tätige Personen unter 30 Jahre alt und berufstätig.

Die Zusammenarbeit mit der Spitex, der reformierten und katholischen Kirchgemeinde, dem Reissverschluss u.a. klappt sehr gut und es besteht ein reger Austausch.

Zweimal im Jahr finden Wertschätzungsanlässe für die Freiwilligen der Nachbarschaftshilfe statt. Beim Frühlingsanlass war dies eine Weiterbildung im Vereinslokal des Samaritervereins Bülach zum Thema „Unfälle zuhause“. Nach dem informellen Teil und dem Üben des Gehörten wurde ein reichhaltiger «Apéro riche» genossen.

Im Herbst haben wir eine Führung vom Keller bis zum Turm der reformierten Kirche Bülach angeboten. Jürg Küng, der Sigrist, führte uns durch den Untergrund der Kirche, wo sich alte Fundamente und Grabstellen aus verschiedenen Jahrhunderten befinden und erzählte viele spannende Geschichten dazu. Die Freiwilligen waren von diesem Anlass begeistert und sehr interessiert!

## **Statistische Zahlen zur Koordinationsstelle 2017**

### **Vermittlungen 2017:**

- 100 neue Vermittlungen ab Jan. 2017
- 26 übernommene Vermittlungen von 2016
- 36 Babysitter Vermittlungen

### **Total Einsätze 2017 geleistet: 1540 Std. von 80 aktiven Freiwilligen**

- 565 Std. Besuchsdienste
- 264 Std. Fahrdienste
- 220 Std. Kinderbetreuung
- 161 Std. Einkaufshilfe
- 122 Std. Freizeitaktivitäten
- 93 Std. Fremdsprachen Konversation/Integration
- 31 Std. Begleitung (Kirche/Amt)
- 22 Std. Nachhilfe
- 19 Std. Computer Probleme
- 13 Std. Kochen
- 10 Std. Hund ausführen
- 10 Std. Hilfe im Privatbüro
- 10 Std. Diverses (zügeln, Blumen giessen)

### **Geleistete Freiwilligen Stunden in den Gemeinden:**

- 1185 in Bülach
- 132 in Bachenbülach
- 102 in Hochfelden
- 121 in Höri

Leiterin Koordinationsstelle: Alexandra Erbarth

Bülach, 31. Dezember 2017

## **Verein**

### **Bericht von Vroni Strasser, Präsidentin**

#### **Mitgliederversammlung 2017**

Am 14. März 2017 trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Trägerorganisationen zur 5. ordentlichen Mitgliederversammlung.

Die Jahresrechnung 2016 schloss mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 6'768.95 ab.

Das Eigenkapital per 31.12.2016 betrug Fr. 15'449.25.

Der bisherig tiefste Stand des Eigenkapitals wurde in der Diskussion bereits etwas abgefedert durch den bereits bekannten Erfolg des Benefizkonzerts vom 29. Januar. Der Antrag Mitgliedschaftsoptionen um einen Passiv- und Gönnerstatus zu ergänzen wurde angenommen und bietet die Möglichkeit weitere Geldmittel zu erschliessen. Die Vorstands-Mitglieder Sylvia Sperka (kath. Kirche), Elsa Zaugg (DC Pro Senectute) und Maja Zürcher (Gemeinde Bachenbülach), sowie die bisherige Präsidentin Vroni Strasser (Gemeinnütziger Frauenverein) wurden für zwei weitere Jahre bestätigt.

Der Wunsch nach einem bezahlbaren Büroraum für die Koordinatorin nahmen die Anwesenden zurück in ihre Organisationen.

#### **Vorstand**

Zu 5 Sitzungen hat sich der Vorstand im Vereinsjahr getroffen. Nebst der ständigen Sorge um die nötigen Finanzen, gab es auch immer wieder Klärungsbedarf in der Arbeit von Alexandra Erbarth, unserer Koordinatorin. Sie braucht die Unterstützung und Sicherheit des Vorstandes bei grundsätzlichen Situationen, wie z.B. der Erreichbarkeit innerhalb ihres 50 Prozent Stellen-Pensums. Auch beim Einschätzen von speziellen Anfragen, wo sie entscheiden muss, ob dies einer freiwilligen Person zugemutet werden kann oder es professionelle Hilfe benötigt, ist der Vorstand gefragt. Dabei hilft unsere Zusammensetzung des Vorstandes mit Fachfrauen aus den sozialen Trägerorganisationen sehr. Nach wie vor arbeitet Alexandra Erbarth effizient und umsichtig. Dies zeigt deutlich auch der Anstieg von den Freiwilligenstunden von 400 im Vergleich zum Vorjahr.

#### **Büro der Koordinationsstelle**

Der Vorstand freute sich sehr, dass der Wunsch nach einem externen Büro für die Koordinatorin erfüllt werden konnte. Die reformierte Kirche Bülach offerierte der Nachbarschaftshilfe in ihrem Pfarrhaus an der Hans Haller Gasse 7 einen Raum mit eigenem Zugang zu einem sehr moderaten Mietzins zu mieten. 5 Jahre hat Familie Erbarth die Koordinationsstelle beherbergt, dafür danken wir ganz herzlich. Am 1. Februar wurde gezügelt und die Nachbarschaftshilfe ist mitten in der Altstadt von Bülach sichtbar geworden.

#### **Benefizkonzert**

Dank engagiertem Vorgehen unserer Vize-Präsidentin Elsa Zaugg spielten am 29. Januar 2017 in der katholischen Kirche Bülach die Pianisten Zenon Cassimatis und Yuki Yokono-Cassimatis Werke zu 4 Händen ohne ein Honorar. Die BesucherInnen waren begeistert und dankten es mit der grosszügigen Kollekte von Fr. 4500. Verschiedene Sponsoren halfen mit, dass es ein Reinertrag bleiben konnte. Ein besonders herzliches Dankeschön geht deshalb an:

*Zenon und Yuki Cassimatis Yokoyama - Elsa und Thomas Zaugg - Musik Hug - IG Alter Bülach - Pro Senectute Kanton Zürich - Atelier Heller Bülach*

#### **Spenden 2017**

Eine überaus grosszügige anonyme Spende im Wert von Fr. 3000.- durften wir dieses Jahr überraschend - und voller Freude und Dankbarkeit - entgegennehmen.

Die katholische und die reformierte Kirchengemeinde unterstützten uns mit zusätzlichen Beiträgen aus Kollekten.

Die Gemeinde Hochfelden unterstützt die Nachbarschaftshilfe seit 2016 mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 2000.-.

Weitere persönliche Spenden erhielten wir von Freunden und Nutzniessern unseres Angebots.

### **Finanzen**

Dank all diesen wohlwollenden Spenden von verschiedensten Seiten und einem sparsamen Betrieb der Koordinationsstelle, ergibt sich ein erfreulicher Einnahmen-Überschuss von Fr. 6'288.85.

Wir können das Betriebsjahr 2018 erstmals mit einer Steigerung des Eigenkapitals beginnen, was eine grosse Erleichterung für die künftigen Jahre darstellt.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Nebst der Werbung für das Benefizkonzert anfangs Jahr, wurde auch Ende Jahr in der neuen Unterlandzeitung unter dem Titel "Nachbarschaftshilfe unbürokratisch und professionell organisiert" eingehend berichtet. Diese Öffentlichkeitsarbeit drückt sich immer wieder in vielen neuen Rückmeldungen aus, sei es mit Nachfrage oder neuen Freiwilligen. Die Flyer liegen an den sozialen Stellen auf und am Neuzuzüger Anlass, sowie dem Jungsenioren-Anlass der Stadt Bülach kann sich die Nachbarschaftshilfe präsentieren.



Foto Unterlandzeitung B.Stotz: V. Strasser, Ch. Fischer, Freiwillige, A. Erbarth

Anlässlich des Benefizkonzerts bemerkte Marc Eberli, Stadtpräsident, in seiner Ansprache, dass die Nachbarschaftshilfe sich über ihr 5jähriges Bestehen freuen kann. Gerade eine Zusammenarbeit von verschiedenen Träger-Organisationen für ein soziales Angebot ist damit gelungen und hat zukunftsweisenden Charakter.

Die Statistik zeigt, dass nachbarschaftliche Dienste gewünscht und für viele Menschen sehr wichtig sind. Die stetige Zunahme an Freiwilligenstunden in diesem Bereich, sind vor allem dem Einsatz unserer Koordinatorin zu verdanken. Ihr gelingt es, Freiwillige zu motivieren und zu begleiten, so dass diese sich in ihrer Rolle wohlfühlen.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei Alexandra Erbarth für ihr Engagement und ihre Initiative. Auch meinen Vorstandskolleginnen und dem Vorstandskollegen danke ich herzlich für die gute Zusammenarbeit zugunsten unserer Nachbarschaftshilfe Region Bülach.

Vroni Strasser, Präsidentin  
Bülach, 31. Dezember 2017